

Katzenkratzbäume selbst gemacht!

Leider kann ich kein Foto machen, da man die Konstruktion nicht komplett auf eins drauf bekommt. Daher anbei eine Zeichnung.

Und nun die Bauanleitung:

bei Ikea oder anderem Möbelmarkt besorgen:

2 Sisal-Fußmatten ohne Metallkern

1 dicker Zier-Kissenbezug mind. 80 x 80 cm, ich habe z.B. einen dicken Samtbezug

Ansonsten braucht man: 4 Schrauben mit Unterlagscheiben und 3 Haken für die Wand, Material für den Übergang von der Hängematte zur Kletterstange, Material zur Stabilisierung der Kletterstange

Die Hängematte wird an eine Wanddecke geschraubt. Dazu die drei Haken befestigen. Das Kissen falten, damit es auf Dreieck liegt. In die lange Seite z.B. einen alten Gürtel o.ä. legen, damit die "Vorderseite" der Hängematte relativ straff gespannt werden kann. Ggf. die Kissenenden mit Stoff etc. verstärken, damit nichts ausreißt.

Wenn man die Möglichkeit hat, die Kletterstange direkt daneben befestigen. Bei mir mußte ich noch eine kurze Strecke über der Tür überbrücken. Dazu habe ich einen dicken Stoffschlauch genommen, man kann aber auch ein kleines Brett montieren.

Kletterstange: die beiden Fußmatten zusammenrollen und an die Wand dübeln. Wichtig sind die Unterlegscheiben für die Schrauben, weil sonst durch die Belastung die Schraubenköpfe durch das Sisal rutschen könnten. Am besten die Fußmattenrollen von innen verstärken! Ich habe vom Tiermarkt Einzelteile für Kratzbäume geholt, 3 billige Kletterstangen á 40 cm, in die Fußmattenrollen geschoben und mit den dazugehörigen Spezialschrauben zusammengeschraubt. Wo das nicht reichte, habe ich alte Stofftaschen reingeschoben.

Man kann statt der Fußmatten natürlich sowieso die Kletterstangen nehmen, allerdings sind die schönen "dicken" Stangen (12-16 cm) sehr teuer, außerdem sehen sie für den Menschen eher „langweilig“ aus gegenüber der Optik der Fußmatten (die es ja z.B. auch in verschiedenen Farben gibt)! Und auch die Stangen muß man an der Wand bzw. Decke verdübeln, letztlich hat man finanziell nichts gespart.

Da sich die Katzen beim Klettern richtig gegen die Klettermöglichkeit "schmeißen", muß das ganze wirklich stabil gebaut sein. Fällt einmal irgendwas mit der Katze zusammen oder von der Wand, wird sie nicht mehr drangehen!

Katzen klettern gerne nach oben, haben aber manchmal Schwierigkeiten wieder herunter zu kommen. Bei mir ist ein neben der Kletterkonstruktion stehendes Bücherregal der ideale „Abstieg“, da die Katzen über zwei „Etagen“ runterspringen können.

Auch eine Möglichkeit:

Bücherregalbretter mit altem Teppichboden beziehen und in verschiedenen Abständen über die Wand verteilen. Wenn man mit den Brettern erst im oberen Wanddrittel anfängt, ebenfalls eine Kletterhilfe aus gerollten Fußmatten oder Kratzbaumstangen bauen. Noch netter ist es, wenn man über den Regalbrettern noch dünne Fuß- bzw. Schmutzmatten an die Wand befestigt, damit die Katze nicht an der Tapete kratzt. Bei allen Befestigungen darauf achten, daß keine Schraubenköpfe o.ä. rausstehen, woran sich die Katze verletzen kann. Also z.B. Senkschrauben, Schrauben mit Rundköpfen o.ä. verwenden.

3. Möglichkeit:

aus dem Wald einen schönen Baumstamm holen, Rinde soweit möglich abreißen/-schälen und passend zurecht sägen. Äste können dran bleiben, aber nichts Spitzes dranlassen!

Oben und unten Bretter anschrauben. Die Bretter kann man auch mit Teppichresten beziehen.

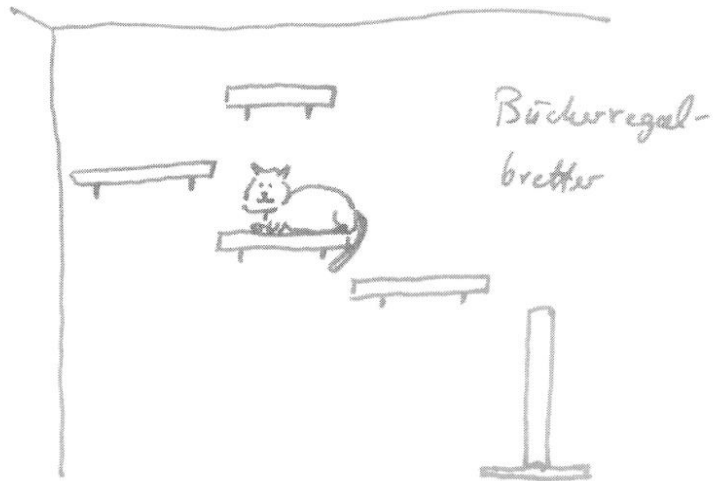
Auch das muß super stabil gebaut und an der Wand verschraubt werden, damit nichts kippen kann!

Mit ein wenig Phantasie fällt einem bestimmt noch mehr ein! :-)

Andrea Schäfer, Moerser Str. 127b, 40667 Meerbusch

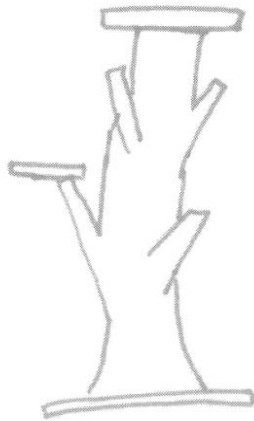


Kladderbaumen



Bücherregal-
bretter

Baumstamm



AB
09